

Thema

Ostern – Loben und Preisen



Einstimmung: „Halleluja – Lobet Gott in seinem Heiligtume“

Halleluja – Lobet Gott in seinem Heiligtume (Ps 150)

F(D) C(A) B(G) F(D) B(G) F(D) F.C(A) 2.

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Impuls und Gebet:

„Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.
Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe
und wärme unsere Herzen mit seiner
Lebensglut, damit wir erkennen seine Güte
und seine Barmherzigkeit,
die überreich sind für jeden von uns.

Er lasse uns aufstehen, wenn Leid unser Leben lähmt -
und lasse uns seine Stimme hören, wenn er ruft:
Ich will, dass du lebst.

Das gewähre uns Gott, der für uns Licht ist am Tag und in der Nacht:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

(unbekannter Verfasser)

Hymnus:

891

Kv Al-le mei-ne Quel-len ent-sprin-gen in dir, in
 dir, mein gu-ter Gott. Du bist das Was-ser,
 das mich tränkt und mei-ne Seh-n-sucht stillt.

1 Du bist die Kraft, die Le-ben schenkt, ei-ne
 2 Du bist der Geist, der in uns lebt, der uns
 3 Du bist das Wort, das mit uns geht, das uns

1 Quel-le, wel-che nie ver-siegt.
 2 rei-nigt, der uns heilt und hilft.
 3 trägt und uns die Rich-tung weist.

1-7 Strö-me von le-ben-di-gem
 Was-ser bre-chen her-vor. Kv

Antiphon: O Surrexit Christus, alleluia!

Surrexit Christus

O Surrexit Christus, alleluia!

Cen-ta-te Do-mi-no, alle-lu-ia!

The Lord is ri-sen al-le-lu-ia. Sing out and praise the Lord, al-le-lu-ia. / **Jau kè-lès**
Kris-tus a-le-lu-ja! Gie-do-kim Vieš-pa-ciui a-le-lu-ja!

Musio: J. Berthier

Psalm 150: Hilferuf eines Armen zum barmherzigen Gott

Psalm 150

Verherrlicht Gott!

Halleluja!
 Lobt Gott in seinem Heiligtum, *
 lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn wegen seiner machtvollen Taten, *
 lobt ihn nach der Fülle seiner Größe!

Lobt ihn mit dem Schall des Widderhorns, *
 lobt ihn mit Harfe und Leier!

Lobt ihn mit Trommel und Reigentanz, *
 lobt ihn mit Saiten und Flöte!

Lobt ihn mit tönenden Zimbeln, /
 lobt ihn mit schallenden Zimbeln! *

Alles, was atmet, lobe den HERRN.
 Halleluja!

Antiphon - gemeinsame Meditation - Antiphon

(Zur gemeinsamen Meditation können Verse oder Wörter aus dem Psalm, die dich besonders berührt oder zum Nachdenken angeregt haben, wiederholt werden. Schalte hierzu dein Mikrofon ein – und danach wieder aus) 😊

Lesung aus dem Buch Ezechiel 36:22-38:

Ez 36,22	Darum sag zum Haus Israel: So spricht Gott, der Herr: Nicht euretwegen handle ich, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr bei den Völkern entweiht habt, wohin ihr auch gekommen seid.
Ez 36,23	Meinen großen, bei den Völkern entweihten Namen, den ihr mitten unter ihnen entweiht habt, werde ich wieder heiligen. Und die Völker - Spruch Gottes, des Herrn - werden erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich mich an euch vor ihren Augen als heilig erweise.
Ez 36,24	Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land.
Ez 36,25	Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen.
Ez 36,26	Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.
Ez 36,27	Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.
Ez 36,28	Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.
Ez 36,29	Ich befreie euch von allem, womit ihr euch unrein gemacht habt. Ich rufe dem Getreide zu und befehle ihm zu wachsen. Ich verhänge über euch keine Hungersnot mehr.
Ez 36,30	Ich vermehre die Früchte der Bäume und den Ertrag des Feldes, damit ihr nicht mehr unter den Völkern die Schande einer Hungersnot ertragen müsst.
Ez 36,31	Dann werdet ihr an euer verkehrtes Verhalten und an eure bösen Taten denken und es wird euch ekeln vor euch selbst wegen eurer Gräueltaten.
Ez 36,32	Doch nicht euretwegen handle ich so - Spruch Gottes, des Herrn -, das sollt ihr wissen. Errötet und vergeht vor Scham wegen eures Treibens, ihr vom Haus Israel.
Ez 36,33	So spricht Gott, der Herr: Wenn ich euch von all euren Sünden gereinigt habe, mache ich die Städte wieder bewohnbar und die Ruinen werden wieder aufgebaut.
Ez 36,34	Das verödete Land wird bestellt, es liegt nicht mehr öde vor den Augen all derer, die vorübergehen.
Ez 36,35	Dann wird man sagen: Dieses verödete Land ist wie der Garten Eden geworden; die zerstörten, verödeten, vernichteten Städte sind wieder befestigt und bewohnt.
Ez 36,36	Dann werden die Völker, die rings um euch noch übrig sind, erkennen, dass ich, der Herr, das Zerstörte wieder aufgebaut und das Ödland wieder bepflanzt habe. Ich, der Herr, habe gesprochen und ich führe es aus.
Ez 36,37	So spricht Gott, der Herr: Ich lasse mich vom Haus Israel dazu bewegen, auch noch das zu tun: Ich werde die Menschen vermehren wie eine Schafherde.
Ez 36,38	Wie die zum Opfer geweihten Schafe, wie die Schafe an den Festen Jerusalem füllen, so sollen Herden von Menschen die zerstörten Städte bevölkern. Dann wird man erkennen, dass ich der Herr bin.

Responsorium:

„Lobet und preiset ihr Völker den Herrn, freuet euch seiner und dienet ihm gern!“

Kanon ① F F C7 F Vla

Lo - bet und prei - set, ihr Völ - ker den Herrn;

② freu - et euch sei - ner und die - net ihm gern.

③ All ihr Völ - ker, lo - bet den Herrn.

408
ö

T: nach Ps 117, 1; Ps 100, 2, M: mündlich überliefert

Magnificat:

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Fürbitten (Jeder ist auch herzlich eingeladen, das Mikrofon zu aktivieren und seine/ihre persönliche(n) Fürbitte(n) auszusprechen!):

Gott lässt seinen Sohn nicht im Grabe, sondern Christus geht siegreich aus dem Grab hervor, wie er vorhergesagt hat. Mit den Christen auf der ganzen Welt sind wir vereint und feiern dieses zentrale Ereignis unseres Glaubens zu feiern. Zu Jesus Christus, dem auferstandenen Herrn dürfen wir beten: „**Auferstandener Herr, wir bitten dich erhöre uns!**“

Herr, wir danken dir für die Geborgenheit, die wir in deiner Nähe erfahren. Du wendest dich zu uns mit großer Güte, die unser Herz erwärmt. Wir sind geborgen, weil wir wissen, dass du uns wie ein guter Hirte behütet. Du führst uns zur Quelle, aus der das Wasser des Lebens fließt. Du leitest unsere Schritte auf den rechten Weg und gehst mit uns in den Zeiten der Traurigkeit und an den Tagen der Freude.

Herr, wir bitten dich für die, die auf der Suche nach dem Haus der Geborgenheit sind. Wir bitten dich für die Millionen von Menschen, die auf dieser Erde auf der Flucht sind. Sie müssen alles zurücklassen, was ihnen Heimat und Geborgenheit gab.

Wir bitten dich für die Menschen unter uns, die kein Zuhause haben. Du kennst des Menschen Herz und weißt um seine Verfehlungen. Aber deine Güte ist stärker als unser stolzes Herz. Du wendest dich denen zu, die gefangen sind.

Wir bitten dich für alle, deren Herz in großer Unruhe ist, weil sie den festen Ort ihres Lebens verloren haben. Für die seelisch Kranken und Süchtigen. Stille du ihre Sehnsucht nach Heimat.

Guter Gott, in der Auferstehung deines Sohnes hast du für alle Menschen das Leben neu erschlossen. Du gewährst uns, aus dieser Hoffnung zu leben, zu Ostern und alle Tage unseres Lebens. Dich preisen wir mit dem Sohn im Heiligen Geist, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser – gesungen

Oration und Segen

Ausklang: wie Einklang

Danke fürs Mitbeten und fürs Dabeisein! ☺

Wer möchte, kann zu einer kleinen Vorstellungsrunde im Meeting bleiben, zum Austausch und zum Kennenlernen! Abschließend singen wir das Salve Regina:

Salve Regina

Text: 11. Jh. Musik: 17 Jh. nach Henri Dumont
Deutsche Übersetzung: S.236

Diese Marianische Antiphon wird in Klöstern gerne am Ende des Tages gesungen.

Sal-ve, Re-gí-na, ma-ter mi-se-ri-cór-di-ae;
vi-ta, dul-cé-do et spes nos-tra, sal-ve.
Ad te cla-má-mus, éx-su-les fi-li-i E-vae.
Ad te su-spi-rá-mus, ge-mén-tes et flen-tes
in hac la-cri-má-rum val-le. E-ia er-go, ad-vo-
cá-ta nos-tra, il-los tu-os mi-se-ri-cór-des
ó-cu-los ad nos con-vér-te. Et Je-sum,
be-ne-dic-tum fruc-tum ven-tris tu-i, no-bis
post hoc ex-sí-li-um o-stén-de. O cle-mens,
o pi-a, o dul-cis Vir-go Ma-ri-a.